

Pfefferbeißer

IMMER WAS SCHARFES DRIN!

Neues Bezahlungssystem!

In der Mensa hat sich viel verändert.



In dieser Ausgabe dreht sich fast alles um die neue Mensa. Wir haben ein Interview, eine kurze Einführung, wie alles angefangen hat, hier auf der Titelseite und noch eine genaue Beschreibung zu dem Chip, mit dem man bezahlen kann.

Einführung: Wie hat alles angefangen?

Seit Dezember 2020 wurde an einem neuen Bezahlungssystem gearbeitet. Der Schule wurden dafür verschiedene Systeme vorgestellt. Ausgewählt wurde nun „iNet-Menü“, da bei diesem die Anforderungen der Schule gut erfüllt werden, so Schulleiterin Frau Korder. Sie betonte, dass auch in Zukunft ein Chipsystem unter anderem für Schulbücher oder Arbeitshefte nützlich sei. Mehr als die Hälfte aller Schülerinnen und Schüler sind im System und „kleine Anfangsschwierigkeiten legen sich nach und nach.“, meinte Frau Korder. Auch das Mensa-Team ist mit dem neuen Bezahlungssystem zufrieden, was das Interview in dieser Ausgabe zeigt.

Von Nico Stahl.

LESERMEINUNG: Wie kommt ihr mit dem System zurecht?

Schreibt uns eure Meinung zu dem System auf einen Zettel und werft diesen in die Pfefferbeißer-Artikel-Box in der Eingangshalle. In der nächsten Ausgabe werden wir ein paar davon veröffentlichen.

Streit um Ballverbot



Auf dem oberen Pausenhof kam es mehrfach zu Auseinandersetzungen wegen einem Ball, später wegen mehreren Bällen. Nach einem Unfall, bei welchem ein Schüler durch eine auf ihn geworfene Flasche verletzt wurde, kam es zum Ballverbot. Um keine Langeweile mehr aufkommen zu lassen, hier ein paar Ideen, wie man sich in der großen Pause beschäftigen kann:

Von Noah Stahl.

- Fangen
- Tierfangen
- Pinocchio, hüpf!
- Wahrheit oder Pflicht / Wahrheit oder Prozent
- Schattenfangen (wenn möglich)
- Hans, guck um!
- Hüpfspiele

„Qual der Wahl“ oder „Kinder wählen – auch sie zählen“

Was wäre, wenn auch Kinder wählen dürften?



Am Sonntag, den 26. September, war Bundestagswahl. Viele gingen an diesem Tag in Wahllokale, um die Mitglieder des Bundestags zu wählen. Das Recht zu Wählen haben aber nur Volljährige mit deutschem Staatsbürgerrecht. Trotzdem interessiert es auch viele Kinder und Jugendliche, was in der Politik passiert und wer gewählt wird, bzw. wurde. Sollten dann nicht auch Minderjährige mitbestimmen dürfen? – Diese Frage ist umstritten. Wir liefern Argumente dafür (Pro) und dagegen (Kontra).

Von Nico Stahl.

PRO

Von dem deutschen Volk (80 Mio. Menschen) sind 13 Mio. Personen unter 18 Jahren. Viele sagen, im Alter von zwölf bis fünfzehn können Kinder schon viel entscheiden und interessieren sich auch für Politik. Denn Wahlen sind wichtig und wenn die Entscheidung doch mal schwerfallen sollte, können die Eltern ihre Kinder vertreten. Viele Befürworter sagen außerdem, tausende Senioren seien nicht mehr so klar bei Verstand, um die richtige Entscheidung zu treffen, wie Kinder.

KONTRA

Kinder sind noch nicht reif genug und vor allem in der Pubertät können Mitmenschen oder andere Personen viel Einfluss auf die jungen Wähler haben. So sagen viele Gegner über dieses Thema. Und es gibt noch mehr Gründe, weshalb nur Erwachsene wählen dürfen: Würden Erwachsene für ihre Kinder wählen, weiß man nicht, ob dies wirklich im Sinne der Minderjährigen passiert. Außerdem würden Menschen ohne Kinder im Nachteil liegen, da sie nicht so viele Stimmen abgeben können.

INTERVIEW: Wie ist das neue System für das Mensa-Team?

Um auf diese und mehr Fragen Antworten zu finden, fragte unser Chefredakteur bei Frau Erika Oberndörfer vom Mensa-Team nach.

Wie ist das neue System für Sie?

Erst war alles neu. Das Programm musste ausgelegt werden, dann folgte die Einweisung und Einarbeitung. Pandemiebedingt alles online und Kinder waren auch nicht greifbar, was den Start erschwerte. Inzwischen kenne ich mich aber ganz gut aus und fast alles funktioniert nach Plan. Im Moment bedeutet es für mich noch mehr Arbeit als mit Bargeld, aber es entwickelt sich zum Positiven.

Hatten Sie ein Ziel? Wenn ja, haben Sie es erreicht?

Mein Ziel ist in erster Linie die Mensa wieder zum Leben zu erwecken und mit zufriedenen Besuchern zu füllen. Der Besuch in der Vesperpause lässt noch zu wünschen übrig, ich bin aber zuversichtlich, dass sich dies wieder ändert. Sehr gut finde ich den Umgang mit dem vorbestellten Essen und dass es so gut aufgenommen wird. Die ewige Marken-Einwurf-Diskussion ist Vergangenheit. Der Weg ist das Ziel und ich freue mich darauf mit euch diesen Weg zu gehen.

Welche Vor- und Nachteile gibt es?

Hier beginne ich mit dem in meinen Augen größten Nachteil des Systems: Das Terminal an der Ausgabe arbeitet sehr langsam.

Vorteile:

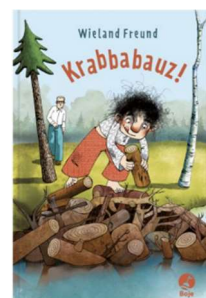
- *Kein Geld wird mehr verloren oder entwendet.*
- *Die Eltern sehen anhand eines Kontoauszugs für was das Guthaben benutzt wird.*
- *Der Umgang mit unhygienischem Geld parallel zum Umgang mit Speisen entfällt. Jedes Kind legt seinen Chip selbstständig auf.*
- *Täglich kann Mittagessen bestellt oder abbestellt werden, alles von zuhause aus ohne Telefonate.*

Danke für das Interview.

Buch Tipp: **Krabbabauz!**, Wieland Freund, Boje-Verlag

- Ab 10 Jahren
- 124 Seiten
- Hardcover

Der Krabbabauz ist ein wildes, kleines Kerlchen. Ohne Manieren, aber mit viel Humor geht er mit Albert durch das ganze Jahr. In 20 kurzen Kapiteln, witzig und schön illustriert.





Leichtere Zahlungsmöglichkeit in der Cafeteria

In der Cafeteria der Schule Schrozberg gibt es nun einen sogenannten "Chip" mit dem man sich in der Cafeteria bargeldlos etwas kaufen kann.



Wie bekomme ich diesen Chip?

Zuerst geht man auf die Webseite von dem i-Net-Menü der Schule Schrozberg schrozberg.inetmenue.de und registriert sich. Danach kann man Geld überweisen. Nach der Registrierung bekommt man einen Chip, den man sich in der Schule abholen kann.

Was kann man mit dem Chip und dem i-Net-Menü machen?

Im i-Net-Menü kann man den Speiseplan sehen und direkt Essen buchen. Mit dem Chip kann man in der Cafeteria sich das gebuchte Essen abchecken oder man kauft direkt etwas. Das erscheint übrigens im i-Net-Menü.

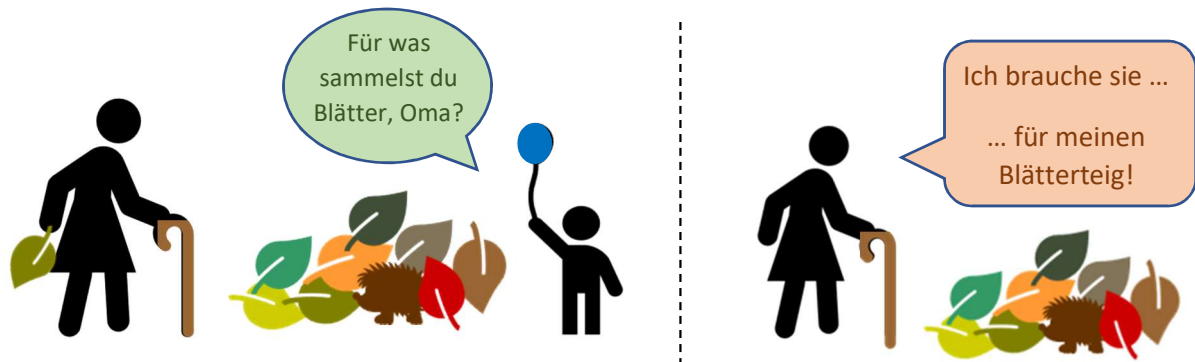
Ich finde es gut, weil:

Es ist toll da man nicht immer daran denken muss, Geld mitzunehmen.

Von Jakob Bürckmann.



COMIC: Herbstzeit ist Blätterzeit



Von Nico Stahl.

Lösung des Rätsels aus der letzten Ausgabe:

FACHWERK	H	A	U	S	DACH
MILCH	R	E	I	S	KORN
DEUTSCH	L	A	N	D	WIRTSCHAFT

Lösungswort:

Die Golden Gate Bridge steht in der **USA**.

Impressum:

Pfefferbeißer Schülerzeitung von: DIE Schule Schrozberg

Redaktion:

Chefredaktion: Nico Stahl **Redaktion:** Jakob Bürckmann

Reportagen von:

Noah Stahl, Lukas Müller